

An alle Besigheimer
in Nah und Fern

Liebe Besigheimer in nah und fern,

wieder geht ein Jahr zu Ende – gerne möchte ich Ihnen in bewährter Weise über die großen und kleinen Geschehnisse, die sich 2017 in Ihrer Heimatstadt Besigheim ereignet haben, berichten.

Am 24. September 2017 waren die Bürgerinnen und Bürger mal wieder zu einer Wahl aufgerufen – zur Bundestagswahl.

Die Wahlbeteiligung bei der **Bundestagswahl** lag in Besigheim bei 82,2 %. Die Ergebnisse in Besigheim lauteten wie folgt:

	Erststimmen (Wahlkreis)	Zweitstimmen (Landesliste)
CDU	39,7 %	32,8 %
SPD	19,2 %	15,8 %
FDP	8,4 %	14,1 %
GRÜNE	14,0 %	15,1 %
DIE LINKE	6,0 %	6,8 %
AfD	10,8 %	11,0 %
Sonstige	1,9 %	4,4 %

Aus unserem Wahlkreis wurde Eberhard Gienger (CDU, Direktmandat) und Dr. Marc Jongen (AfD, Landesliste) in den Bundestag gewählt.

Eine Woche zuvor fand das „Fest der Feste“ und inzwischen auch Deutschlands beliebtestes Weinfest, unser **Besigheimer Winzerfest** statt und war wieder ein großer Besuchermagnet. Der Festzug am Sonntag stand passend zum Reformationsjubiläum unter dem Motto „Auch Luther trank gern guten Wein – drum laden wir zum Fest heut ein“ und bot mit rund 70 Gruppen einen bunten Augenschmaus. Neben dem traditionellen Rahmenprogramm mit Fischerstechen und Stocherkahnfahrten auf der Enz, Stadtführungen und Feuerwerk sowie einer Lichterillumination am Waldhornturm war wieder gute musikalische Unterhaltung auf zahlreichen Bühnen geboten sowie ein reichhaltiges Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten und hervorragenden Weinen unserer Felsengartenkellerei Besigheim.

Angesichts der weltweiten Terroranschläge und Ereignisse war beim diesjährigen Besigheimer Winzerfest auch ein erweitertes Sicherheitskonzept erforderlich – Polizei und Security war in verstärkter Zahl beim Fest präsent und an den einigen Hauptzugängen zur Altstadt waren LKW-Sperren im Einsatz. Glücklicherweise verlief das Fest sehr friedlich und harmonisch.

Im Jahr 2017 waren auch einige Jubiläen zu feiern – der Tanzsportclub Besigheim veranstaltete einen Jubiläumsball zum 20-jährigen Bestehen, auf 30 Jahre Vereinsgeschichte konnte die Besigheimer Studiobühne blicken, die wieder mit tollen Theateraufführungen im Steinhauskeller und im Steinhausgarten ihr Publikum begeisterte, und das 25-jährige Jubiläum feierten die Koronarsportgruppe Besigheim/Löchgau, das Marketing Concept Besigheim und auch ich selbst, denn vor 25 Jahren wählten mich die Besigheimer und Ottmarsheimer zu ihrem Bürgermeister.

Und einer der Höhepunkte war dann auch das **25-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum von Bátaszék und Besigheim**.

Die zentralen Jubiläumsfeierlichkeiten fanden im April 2017 in Besigheim und im Juni/Juli 2017 in BATASZEK statt.

Das Festwochenende in Besigheim begann mit einer Feierstunde im Kleinen Saal der Stadthalle Alte Kelter, wo die Unterzeichnung der Freundschaftsurkunde mit meinem ungarischen Kollegen Dr. Róbert Bozsolik stattfand und der Handharmonikaclub Walheim/Besigheim die musikalische Umrahmung gestaltete. Anschließend waren die Gäste zum Partnerschaftsabend im Fasskeller geladen, wo ein Abendessen am Buffet und weitere gute musikalische Unterhaltung mit dem Handharmonikaclub Walheim/Besigheim auf dem Programm standen.

Bei herrlichem Sonnenschein und für Anfang April erstaunlich angenehmen Temperaturen erlebten die Gäste eine Planwagenfahrt durch die Steillagenweinberge mit Haltepunkten an der neuen Weinkanzel am Niedernberg und an der Schönsten Weinsicht in Walheim, bevor es dann zur Hocketse am Mühlrad ging, wo wir eine Tafel am Partnerschaftsbaum enthüllten, welchen wir anlässlich unserer 20-jährigen Städtepartnerschaft dort gepflanzt hatten.

Abends stand das Jahreskonzert der Besigheimer Stadtkapelle auf dem Programm und am Sonntag dann der traditionelle Ostermarkt, bei welchem unsere ungarischen Freunde auch Bátaszéker Produkte zum Verkauf anboten. Im Rathaus wurde eine Fotoausstellung zum 25-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum gezeigt, welche von Mitgliedern des Besigheimer Partnerschaftsausschusses zusammengestellt worden war und dann auch noch in Bátaszék zu sehen war.

Unsere ungarischen Freunde hatten dann im Juni/Juli 2017 gleich zwei Anlässe zum Feiern: unser 25-jähriges Städtepartnerschaftsjubiläum und ihr 875-jähriges Stadtjubiläum.

Neben verschiedenen Besichtigungen in Bátaszék und Umgebung standen eine Ausstellungseröffnung zu 875 Jahre Bátaszék und ein Kirchenkonzert auf dem Programm sowie ein zentraler Festtag mit Messe, feierlicher Gemeinderatssitzung im Kulturhaus, festlichem Mittagessen in der Aula der Schule, Einweihung einer neuen Statue vor der Kirche sowie zahlreiche Musik- und Tanzdarbietungen. Ein harmonisches und erlebnisreiches Wochenende, bei dem die deutsch-ungarische Freundschaft wieder einmal vertieft und gefestigt werden konnte.

Weitere Begegnungen gab es auch mit den anderen Partnerstädten von Besigheim: zum Besigheimer Winzerfest reisten Delegationen aus allen drei Partnerstädten an und beteiligten sich auch am Festzug. Der Winzerfest-Weinorden wurde in diesem Jahr an Réne und Nicole Goutorbe aus AY-CHAMPAGNE verliehen – da die beiden jedoch wegen der Weinlese nicht zum Winzerfest kommen konnten, nahmen sie diese Ehrung dann beim Ehrungsabend im November in der Stadthalle Alte Kelter entgegen.

Mitglieder der Lokalen Agenda und Zukunftswerkstatt von Besigheim reisten Anfang Mai 2017 in die englische Partnerstadt **Newton Abbot** und knüpften dort Kontakte mit Gleichgesinnten und die Chorgemeinschaft Besigheim machte im Juni 2017 eine Konzertreise nach **Newton Abbot**. Die Besigheimer Schulen veranstalteten wieder ihre Schüleraustausche mit AY-Champagne und Bátaszék und machten eine Studienreise in die Gegend von Newton Abbot.

Die **Europäischen Juxspiele** pausierten in diesem Jahr, da der eigentliche Gastgeber Bátaszék aufgrund der Jubiläumsveranstaltungen seine Zusage auf das nächste Jahr verschob.

Auch im kommunalpolitischen Leben von Besigheim hat sich wieder etwas getan:

Im neuen **Baugebiet „Bülzen-Ost“** wird fleißig gebaut. Die Kreuzung am Nussrain wurde mit einem **Kreisverkehr** ausgestattet, so dass nun ein bisheriger Gefahrenpunkt deutlich entschärft werden konnte.

Beim Seniorenheim **Robert-Breuning-Stift Besigheim** ist der Neubau von betreuten Seniorenwohnungen geplant, außerdem entsteht derzeit durch räumliche Zusammenlegung verschiedener Spezialbereiche zur Versorgung von jüngeren schwerstpflegebedürftigen Menschen der neue Sonderpflegebereich „Junge Intensivpflege“. Die bisherige Heimleiterin des Robert-Breuning-Stifts Michaela Sowoidnich wurde zur Regionaldirektorin der Region Ludwigsburg ernannt, Nachfolgerin als Heimleiterin wurde Elke Eckert.

Das **Flüchtlingsheim** im Wasen, welches für die Unterbringung zahlreicher Asylsuchender gebaut wurde und gemeinsam mit dem Landkreis Ludwigsburg betrieben wird, ist inzwischen gut belegt. Derzeit leben rund 320 Personen aus verschiedenen Ländern (überwiegend aus Syrien, Afghanistan, Somalia, Eritrea, Pakistan und Gambia sowie aus dem Irak, Türkei, Nigeria, Indien, Kamerun und Liberia) in Besigheim. Die meisten von ihnen sind im Wasen untergebracht, die übrigen wohnen dezentral im Stadtgebiet. Sie werden von Sozialpädagogen und auch von Mitgliedern des Freundeskreises Asyl betreut. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger engagieren sich im Freundeskreis und kümmern sich um die Integration der Menschen.

Der Umbau des ehemaligen Gasthauses Krone in der Hauptstraße steht kurz vor der Fertigstellung, so dass dort in Kürze der Einzug der **Außenstelle des Landratsamtes Ludwigsburg** mit KFZ-Zulassungsstelle und Jobcenter erfolgen kann.

In der Besigheimer Innenstadt wurde das **Hotel am Markt** saniert und mit neuen Gästezimmern ausgestattet. Rechtzeitig zum Besigheimer Winzerfest konnten die neuen Betreiber Philip Leibracht und Jana Kirchknopf ihren Betrieb eröffnen und bieten nun am Wochenende auch für nicht Hotelgäste Kaffee und Kuchen an.

Auch das **Restaurant Hirsch** wurde saniert und steht zum Jahresbeginn unter neuer Leitung – Sarah und Dean Koppe werden künftig das Restaurant Hirsch weiterführen und der bisherige Betreiber Bernhard Kobar wird künftig nur noch das **Hotel Hirsch** (Gästezimmer) führen.

Die CERATIZIT-Gruppe mit Sitz in Mamer, Luxemburg, hat im Oktober 2017 die **KOMET GROUP** mit Sitz in Besigheim übernommen. CERATIZIT und KOMET werden als Global Player in die Top 5 im internationalen Markt der Zerspannungswerkzeuge aufrücken – mit weltweit über 9.000 Beschäftigten an 34 Produktionsstandorten können die Produkte in unmittelbarer Nähe zum Kunden gefertigt werden. CERATIZIT steht zum Standort Deutschland als wichtigem Produktions- und Innovationsstandort.

Auf dem ehemaligen **Röser-Areal** im Bahnhofsbereich wird derzeit ein Wohn- und Geschäftshaus mit 8 Arztpraxen, Apotheke, Büros und 20 Wohneinheiten geplant.

Und auch in Ottmarsheim gibt es Pläne für Neubauten: in Kürze wird mit dem Neubau eines Feuerwehrhauses in Ottmarsheim begonnen. Da das alte **Feuerwehrhaus in Ottmarsheim** aus allen Nähten platzt und ein Anbau an das bestehende Gebäude nicht möglich ist, wird in der Kreuzäckerstraße ein Neubau erstellt, in dem drei Stellplätze für Feuerwehrautos geplant sind, um ein weiteres Fahrzeug aus Besigheim dort mit unterbringen zu können.

Des Weiteren ist der Neubau einer **Kindertagesstätte in Ottmarsheim** geplant – das Gebäude soll in der Nähe der Kreuzäckergrundschule und der Kindertagesstätte Sonnenschein erstellt werden. Im Erdgeschoss wird eine zweigruppige Kindertagesstätte eingeplant und im Untergeschoss sollen Schulräume und Räumlichkeiten für die Kernzeitenbetreuung entstehen. Baubeginn ist für Herbst 2018 geplant, so dass zum Schuljahr 2019/20 der Betrieb aufgenommen werden kann.

Ein sehr bedeutendes Projekt, welches uns nun noch viele Jahre beschäftigen wird, ist unser **Enzparkprojekt**.

Geplant ist die Umgestaltung des Enzufers, welche ein Flanieren und Verweilen am Wasser ermöglichen soll, außerdem zwei Stege über die Enz, welche die Weststadt besser mit der Altstadt verbinden sollen sowie Parkmöglichkeiten an der B27-Brücke und am Bahnhof. Das Projekt umfasst ein Finanzierungsvolumen von knapp neun Millionen Euro, welches in Teilabschnitten in den nächsten Jahren realisiert werden soll – zunächst im südlichen Bereich und später dann im nördlichen Bereich.

Nachdem bereits im Dezember 2016 der Spatenstich stattfand, konnten die neuen **Enztreppen** im Sommer 2017 fertiggestellt werden. Ein schöner Platz zum Verweilen nahe am Wasser, der auch von der Gastronomie im ehemaligen Emella-Gebäude mitbewirtschaftet wird.

Weitere Bauvorhaben, die im Herbst 2018 begonnen werden sollen, sind nun der Bau eines Parkhauses im Bereich der B27-Brücke sowie eine Brücke für Radfahrer und Fußgänger über die Enz zwischen dem Bereich Pfeifferscher Garten und der Mühle.

Zur Vorbereitung dieser Bauvorhaben sind neben zahlreichen Untersuchungs- und Genehmigungsverfahren auch verschiedene Baumfällungen in der Enzaue erforderlich. Es wird anhand des Baumkatasters sorgfältig untersucht, welche Bäume geschädigt und welche erhaltenswert sind. Bäume, die aufgrund der Baumaßnahme gefällt werden müssen, werden an anderer Stelle wieder ersetzt bzw. umgesetzt. Insgesamt sollen 60 Bäume neu gepflanzt werden.

Für das neue Parkhaus ist eine Fassadenverkleidung aus verwitterungsfestem Holz geplant, so dass sich dieses gut in die Landschaft einfügen wird. Aufgrund des Hochwasserschutzes werden die unteren Etagen wasserdurchlässig gebaut und angesichts der immer größer werdenden Fahrzeuge wird eine Stellplatzbreite von 2,70 m eingeplant, so dass schätzungsweise 200 Parkplätze untergebracht werden können.

Mit dem Neubau einer Brücke über die Enz soll dann auch die Wegeföhrung des Enztalradweges geändert werden: bisher föhrt der Enztalradweg aus Richtung Bietigheim kommend in der Turmstraße in die Altstadt hinein, künftige soll der Radweg an der Enz entlang bis zum Pfeifferschen Garten weitergeföhrt und dann über die Brücke zu den Enztreppen und zum Enzweg geföhrt werden.

Mit einer Bürgerversammlung vor Ort und künftigen Baustellenföhrungen wird die Bürgerschaft mit in das Projekt eingebunden.

Neben der Neugestaltung eines Enzparkes beinhaltet unser **Tourismuskonzept** verschiedene Maßnahmen, wie die für Besigheim wichtigen Elemente Wein, Wasser und Fachwerk mehr in den Vordergrund gestellt werden und mit dauerhaften und attraktiven Angeboten belebt werden können.

Mit dem Bau einer **Aussichtskanzel** am Niedernberg, von wo aus man einen herrlichen Ausblick über die ganze Stadt und die nähere Umgebung hat, ist es gelungen, nun auch den Steillagenweinbau besser erlebbar zu machen. Die Aussichtskanzel liegt am wunderschönen Panoramaweg und ist über die Himmelsleiter gut erreichbar. Geplant ist nun, am Einstieg in die Himmelsleiter einen Informationspavillon zu erstellen und auch auf Informationstafeln und mit QR-Codes näher über den Steillagenweinbau zu informieren.

Nach wie vor ist auch das **Stadtföhrungsangebot** sehr gefragt und wird ständig um weitere interessante Angebote ausgebaut: waren es in einem Jahr die Stocherkahnfahrten auf der Enz oder der Erlebnistag mit Erklömmung der Himmelsleiter und Planwagenfahrt oder im anderen Jahr die Segway-Tour und die „Gästeföhrungen mit dem Rad“, so werden im nächsten Jahr „Sightwalking“-Touren, interessante Kostümföhrungen sowie kulinarische Föhrungen rund um den Wein angeboten.

Weiterhin erfolgreich ist die Arbeit in der **3B-Tourismugemeinschaft (Besigheim, Bietigheim-Bissingen und Bönnigheim)** – bei zahlreichen Messeauftritten und mit ansprechenden Informationsmaterialien konnten wieder viele Gäste für unser 3B-Land begeistert werden.

Gute Übernachtungszahlen und steigende Teilnehmerzahlen bei den Gäste- und Erlebnisführungen zeigen deutlich, dass das 3B-Land und insbesondere die 3B-Städte immer bekannter und beliebter werden.

Alle 3B-Städte sind inzwischen auch Mitglied in den Tourismusverbänden Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus e.V., Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. und Deutsche Fachwerkstraße, so dass eine gute Vernetzung gegeben ist.

Um den Rechtsanspruch im **Kindergarten- und Kinderkrippenbereich** erfüllen zu können, wurde in den letzten Jahren viel in den Ausbau von Kindertagesstätten investiert. In Besigheim wurde die Kindertagesstätte im Schulweg 4 neben der Friedrich-Schelling-Schule und das Kinderhaus am Wörth eingerichtet und in Ottmarsheim wurde eine neue Kindertagesstätte in der Liebensteiner Straße in Betrieb genommen. Derzeit wird die Kindertagesstätte Sonnenschein um einen Anbau erweitert und im Herbst 2018 soll mit dem Neubau einer weiteren Kindertagesstätte bei der Kreuzackergrundschule begonnen werden. Die Nachfragen steigen weiterhin stetig, so dass auch künftig mit weiteren Neubauten gerechnet werden muss.

Ebenso ist die Nachfrage nach einer **Kernzeitenbetreuung für Grundschüler** weiterhin steigend. Sowohl in Besigheim als auch in Ottmarsheim wurde das Betreuungsangebot von 7 Uhr bis 17 Uhr ausgedehnt und um ein Mittagessenangebot ergänzt. Derzeit besuchen rund 160 Kinder die Kernzeitenbetreuung in Besigheim und rund 50 Kinder die Kernzeitenbetreuung in Ottmarsheim.

Für die Besigheimer und Ottmarsheimer Schulen wurde eine **Schulentwicklungsplanung** in Auftrag gegeben und die Ergebnisse im Sommer den Schulleitungen und dem Gemeinderat präsentiert. Da sich der lange Jahre prognostizierte Schülerzahlenrückgang nicht einstellt, sondern vielmehr auch in den nächsten Jahren mit steigenden Schülerzahlen zu rechnen ist, wurden immer wieder Forderungen nach dem Bau neuer Schulräumlichkeiten laut. Die Besigheimer Schulen sind sehr beliebt bei den Nachbargemeinden, so dass ein großer Zulauf auswärtiger Schüler besteht. Anderenorts stehen dagegen teilweise Schulräumlichkeiten leer. Mit der Schulentwicklungsplanung wurden nun die Schülerzahlenprognosen und die räumlichen Voraussetzungen geprüft und man kam zu dem Ergebnis, dass die Räumlichkeiten im Gymnasium weitgehend ausreichend sind und dass die Räumlichkeiten für Realschule und Gemeinschaftsschule insgesamt auch weitgehend ausreichend sind, dass die beiden Schulen jedoch schülerzahlenabhängig räumlich zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen müssen.

Das Thema **Inklusion** hat ebenfalls Einfluss auf die Schulentwicklung. Mit dem Wegfall der Sonderschulpflicht wurde den Eltern die Wahl ermöglicht, ihr Kind entweder an einer allgemeinen oder an einer Sonderschule unterrichten zu lassen. An der Besigheimer Förderschule, welche nun zum „Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen“ umbenannt wurde, gibt es zahlreiche Fälle, in denen die Lehrkräfte der Sonderschule ihre Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in Besigheim oder auch in den Nachbargemeinden unterrichten.

Bereits zum zweiten Mal fand in diesem Jahr die **BANE** – eine Berufsausbildungsmesse für den Bereich Neckar und Enz in der Stadthalle Alte Kelter Besigheim statt. 34 Aussteller haben den Schülerinnen und Schülern rund 70 verschiedene Ausbildungsberufe vorgestellt. Das Interesse bei den Schülern und ihren Eltern war sehr groß und auch die ausstellenden Betriebe haben bereits wieder ihr Interesse an der nächsten BANE signalisiert. Unter dem Vorsitz der ehemaligen Realschulrektorin Rita Haller wurde ein Verein zur Förderung der BANE gegründet, welcher dank der finanziellen Unterstützung zahlreicher Firmen, Banken und der Stadt die Durchführung der Berufsausbildungsmesse ermöglicht.

Zum Schuljahresende 2017/18 wurden am Christoph-Schrempf-Gymnasium Schulleiter Jörg Weisser und Konrektor Martin Rapp verabschiedet und der neue Schulleiter Frank Hielscher eingesetzt.

Das **gemeinschaftliche und kulturelle Leben** unserer Stadt war auch 2017 wieder reichlich mit Veranstaltungen und Ereignissen gefüllt:

Die **Besigheimer Studiobühne** präsentierte im Steinhauskeller neben „Phantom“ und dem Kinderstück „Peter Pan“ auch wieder ihre Jugendtheatergruppe mit „Electronic City“. Bei den Freilichttheateraufführungen im Sommer im Steinhausgarten zeigte sie das beliebte Stück „Charleys Tante“ und in Zusammenarbeit mit der Felsengartenkellerei Besigheim und dem Restaurant Hirsch in Besigheim wurde wieder das „Krimidinner“ angeboten.

Der Verein „**Wartesaal – Kultur in Besigheim**“ bot im ehemaligen Besigheimer Bahnhof wieder ein interessantes Programm mit Lesungen, Konzerten und Ausstellungen.

Unsere **Besigheimer Musikschule** war wieder mit zahlreichen Schülerinnen und Schülern bei Konzerten und musikalischen Umrahmungen präsent und auch die Evangelische Kirchengemeinde setzte ihre erfolgreiche Veranstaltungsreihe „**Internationaler Orgelzyklus**“ in der Stadtkirche fort.

Das **Kulturprogramm** der Stadt Besigheim in der Stadthalle Alte Kelter Besigheim wurde wieder in Zusammenarbeit mit Neckar-Enz-Kulturevents alias den Besigheimer Kulturmachern Edgar Braune und Marco Ziemer veranstaltet – auf dem Programm standen Comedy mit Bodo Bach, Musikshow mit Abba-World-Revival, A-Capella mit der Gruppe FÜENF, Kabarett mit den Kächelles, Comedy mit Rüdiger Hoffmann und Musik mit Herrn Stumpfes Zieh- und Zupfkapelle. Beim Sommer-Open-Air auf dem Kelterplatz begeisterte Christoph Sonntag und die Show „Stars in Las Vegas“.

Die **Felsengartenkellerei Besigheim** feierte ihre traditionellen Weinfeste am 1. Mai und am 3. Oktober in der Felsengartenkellerei in Hessigheim sowie die inzwischen sehr bekannte und beliebte „Schräge Weihnacht“ in den Felsengärten.

Unser Ehrungsabend „**Bunter Abend**“, bei dem wir die bisherige Bürger- und Sportlerehrung und den Blumenschmuckabend zu einem gemeinsamen Abend verknüpft haben, fand wieder im November in der Stadthalle Alte Kelter statt.

Der SWR-Moderator Gerd Motzkus führte durch das Rahmenprogramm mit der Lehrercombo unserer Besigheimer Musikschule, dem Illusionskünstler THE MAGIC MAN und dem interessanten Gartengestaltungsvortrag des Direktors des Blühenden Barocks Ludwigsburg Volker Kugel. Bereits im April konnte die Verleihung der Bürgermedaille an Uwe Schober erfolgen.

Viele traditionelle und auch neue Veranstaltungen hatten der Marketing Concept Besigheim, der Bund der Selbständigen Besigheim, das Stadtleitbild Besigheim und die Vereine und Organisationen organisiert:

Verkaufsoffene Sonntage beim „Ostermarkt“ im April, beim „Herbstzauber“ im November und beim erstmals stattfindenden „Tag der Blasmusik“ im Juli. Der Kreisblasmusikverband Ludwigsburg hatte alle Musikkapellen im Landkreis nach Besigheim eingeladen. Auf drei Bühnen am Europaplatz, am Marktplatz und auf dem Kelterplatz wurde ein buntes musikalisches Programm geboten, welches mit einem Sternmarsch der Musikkapellen zum Kelterplatz und einem großen Abschlusskonzert ein tolles Finale fand.

Im Mai fand das Steinhausfest der Musikschule und der Stadtkapelle Besigheim statt und im Juni wieder ein großer Stadtflohmarkt. Der Neckar- und Enzbote veranstaltete die bereits traditionelle „Vitalmesse“, welche wieder gemeinsam mit dem „Papier- und Buchmachermarkt“ stattfand.

In Ottmarsheim fand der nun schon traditionelle „Ottmarsheimer Kirbemarkt“ statt und beim „Besigheimer Weihnachtsmarkt“ im Dezember war wieder der Kunsthandwerkermarkt in der Stadthalle Alte Kelter zu bewundern.

Auch im gemeinschaftlichen und kulturellen Leben in unserer Stadt ist für **2018** wieder einiges geplant, was sich für einen Besuch in Ihrer Heimatstadt sicherlich lohnen würde:

Der Marketing Concept Besigheim lädt zu verkaufsoffenen Sonntagen beim Ostermarkt am 25. März, beim „Hamburger Fischmarkt“ am 21. + 22. Juli und beim „Herbstzauber“ am 4. November ein und der Neckar- und Enzbote veranstaltet am 3. + 4. November die schon traditionelle „Vitalmesse“ in der Stadthalle Alte Kelter Besigheim.

Unter dem Motto „Besigheim spielt“ verwandelt sich am 10. Juni wieder die gesamte Altstadt in eine Spielstraße. Die Stadtkapelle Besigheim und die Musikschule Besigheim laden am 17. Juni zum Steinhausfest ein, außerdem wird an diesem Sonntag auch wieder der Stadtflohmarkt stattfinden.

Die Ottmarsheimer Vereine laden am 8.+ 9. September zum Ottmarsheimer Stadtteilstadtteilfest ein und „rund um den Wein“ geht es am 14.-16. September bei den Musik- und Weintagen der Stadtkapelle Besigheim, am 7. Oktober beim Erlebnistag „Brot und Wein“ sowie bei den Weinprobiertagen der Felsengartenkellerei traditionell am 1. Mai und am 3. Oktober und auch bei der Schrägen Weinnacht am 20.+21. Juli in den Felsengärten.

Eine festliche Champagnerprobe mit edlen Tropfen aus den Champagnerkellereien aus der französischen Partnerstadt Ay-Champagne findet am 17. November in der Stadthalle Alte Kelter Besigheim statt. Den „Bunten Abend im Advent“ wird es am 1. Dezember in der Stadthalle Alte Kelter Besigheim geben und am 8. + 9. Dezember wird wieder zum Besigheimer Weihnachtsmarkt mit Kunsthandwerkermarkt eingeladen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.besigheim.de und auf Facebook www.facebook.com/besigheim , wo wir Sie immer über die aktuellen Geschehnisse in und um BESIGHEIM auf dem Laufenden halten.

Vielleicht haben Sie ja mal wieder Lust auf einen Besuch in Ihrer „alten Heimatstadt Besigheim“ bekommen? – Wir würden uns sehr freuen, Sie im Besigheimer Rathaus begrüßen zu dürfen.

Zur besseren Orientierung in Ihrer „alten Heimatstadt“ haben wir Ihnen einen Auszug aus unserem Stadtplanblock beigelegt.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit und Wohlergehen für das Neue Jahr 2018.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Steffen Bühler
Bürgermeister